

OKEY SPIELREGELN



Ziel des Spieles

Okey ist ein rommé-ähnliches Spiel für zwei bis vier Spieler, bei dem es darauf ankommt, die erhaltenen Spielsteine durch geschicktes Zusammenstellen zu Sequenzen und/oder Sätzen zusammenzubauen. Das Spiel wird in mehreren Runden gespielt. Die Rundenzahl wird nach Belieben vereinbart. Wer die meisten Runden gewonnen hat, ist Gesamtsieger der Partie.

Spielmaterial

Das Okey-Spiel enthält 106 Spielsteine, vier Spielbänkchen und einen Würfel.

Die Spielsteine bestehen aus zweimal vier Sätzen unterschiedlicher Farbe und sind mit den Zahlen 1 bis 13 beschriftet, sowie zwei Steine, die als Platzhalter dienen.

Spielvorbereitung

Jeder Spieler erhält ein Spielbänkchen.

Die Spielsteine werden auf dem Spieltisch verdeckt gut gemischt und dann in einer Reihe von 21 Vorratsstapeln zu je fünf Spielsteinen auf dem Spieltisch aufgebaut, wobei ein Spielstein übrig bleibt.

Es wird zunächst gewürfelt, um festzulegen, wer das Spiel beginnt. Der Spieler mit der höchsten Augenzahl fängt an. Danach geht es reihum im Uhrzeigersinn.

Zusätzliche Joker

Der jeweilige Beginner der Spielrunde bestimmt zuerst zwei Joker für diese Runde, indem er durch Würfeln einen der 21 Vorratsstapel bestimmt und auf diesen verdeckt den übriggebliebenen Spielstein legt. Durch erneutes Würfeln wird nun von oben ein Spielstein aus diesem Stapel ausgewählt. Dieser Spielstein wird offen auf den Stapel gelegt. Die beiden Spielsteine mit dem nächsthöheren Wert derselben Farbe sind die beiden Joker dieser Spielrunde. Die beiden Platzhaltersteine ersetzen die Werte der Originalsteine. Beispiel:

Durch zweimaliges Würfeln wurde der Spielstein **5** bestimmt. Die beiden blauen **6** sind nun die Joker dieser Spielrunde, wobei die beiden Platzhaltersteine den blauen Sechsern entsprechend eingesetzt werden.

Sonderfall

Wenn zufällig einer der beiden Platzhaltersteine durch Würfeln bestimmt wird, sind die Platzhalter selbst die Joker.

OKEY SPIELREGELN

Spielverlauf

Der Beginner der Spielrunde bekommt 15 Spielsteine und die übrigen Mitspieler je 14. Jeder Spieler baut seine Spielsteine so auf seinem Spielbänkchen auf, daß kein anderer Mitspieler sie sieht. Jeder Spieler versucht nun, seine Spielsteine möglichst geschickt zu Sätzen und/oder Sequenzen zusammenzustellen.

Satz

Ein Satz besteht aus drei oder vier Spielsteinen desselben Wertes, aber in unterschiedlichen Farben. Beispiel:

Dreiersatz:    Vierersatz:    

Sequenz

Eine Sequenz ist eine Folge aufsteigender Werte derselben Farbe, die aus mindestens drei Spielsteinen bestehen muß. Beispiel:

    usw.

Als Besonderheit darf hinter der 13 der Spielstein mit der Nummer 1 angelegt werden, aber nur dieser! Beispiel:

  

Joker

Die bei Spielbeginn bestimmten beiden Joker können anstelle jedes beliebigen Spielsteins verwendet werden, die Farbe und die Nummer spielen dabei keine Rolle.

Platzhalter

Die Platzhaltersteine dürfen nur als diejenigen Spielsteine eingesetzt werden, deren Wert sie entsprechen.

Gespielt wird reihum im Uhrzeigersinn, wobei der Beginner seinen zusätzlichen Spielstein offen ablegen muß. Jeder, der an der Reihe ist, muß einen Spielstein nehmen - entweder von der offenen Ablage oder vom nächsten verdeckten Vorratsstapel - und abschließend auch wieder einen Spielstein offen ablegen.

Spielende

Sobald der Spieler, der an der Reihe ist, alle seine Spielsteine in Sätzen und/oder Sequenzen zusammengestellt und noch einen Spielstein abgelegt hat, gewinnt er die Spielrunde.

Das Spiel wird in mehreren Runden gespielt. Wer nach vereinbarter Rundenzahl die meisten Spiele gewonnen hat, ist Gesamtsieger der Partie.